



Mitglieder von Vorstand und Stiftungsrat freuen sich über die positive Entwicklung der Bürgerstiftung.

Foto: WR

# Bürgerstiftung engagiert sich im Kreis

## Zahl der Stifter und Spender stieg in zwei Jahren auf 79 Bürger

**WERRA-MEISSNER.** Die Bürgerstiftung Werra-Meißner sei erfolgreich auch im Jahr 2006 gewesen. Das teilt Pressebeauftragter Kurt-Dieter Schrauth mit. Innerhalb zwei Jahren konnte folgendes erreicht werden:

47 Stifterinnen und Stifter hatten zur Gründung ein Kapital von 61 100 Euro aufgebracht. Ende 2006 hat sich das Stiftungsvermögen durch Zu Stiftungen, Spenden sowie die Übernahme und Verwaltung einer Treuhandstiftung auf 138 000. Euro mehr als verdoppelt. Nunmehr sind 79 Bürger und Institutionen aus dem ganzen Werra-Meißner-Kreis mit Beträgen ab 500 Euro, aber auch in fünfstelliger Größenordnung, engagiert.

Aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens, dessen Kapitalbestand erhalten bleibt und nicht angegriffen werden darf, und Spenden, hat die Bürgerstiftung bislang 15 Projekte mit 12 300 Euro, davon

sechs in 2006 gefördert. So z.B. die Anne-Frank-Ausstellung, die Initiative Füreinander in Reichensachsen, das Ev. Altenhilfzentrum Haus Salem, die Witzenhäuser Tafel, die Hospizgruppe Eschwege und die Musikschule Werra-Meißner.

Stiftungen haben in Deutschland eine lange Tradition. So auch in Eschwege, wo es seit dem Spätmittelalter eine Fülle von kirchlichen, städtischen und privaten Stiftungen - wie z.B. die Schenk'sche Stiftung zum Zwecke der Unterstützung der Armen - gab, deren Kapital allerdings durch die Geldentwertung in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts weitestgehend vernichtet wurde.

Heute gibt es in Deutschland rund 100 Bürgerstiftun-

gen, deren Ziel es ist - so wie auch bei der Bürgerstiftung Werra-Meißner - einer größeren Zahl von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zu ermöglichen, ihre Beiträge zum Gemeinwohl unter einem gemeinsamen Dach zu verfolgen.

Wichtig dabei ist, dass die Bürgerstiftung frei von jeglicher Einflussnahme durch staatliche Instanzen, politische Organisationen, Unternehmen oder einzelne Stifter und ausschließlich im Rahmen des von der Aufsichtsbehörde genehmigten Satzungszwecks arbeitet: Förderung von Kinder-, Jugend- u. Altenhilfe, Kunst und Kultur, Völkerverständigung, Natur- u. Umweltschutz, Unterstützung besonders bedürftiger Personen im Werra-Meißner-Kreis.

Im Vorstand unter der Führung von Ursula Baumgärtel-Blaschke (Wehretal) sowie im Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Dirk Oetzel (HeLi) sind unabhängige Persönlichkeiten vertreten, die ehrenamtlich ihrer Aufgabe nachgehen.

Dabei versteht sich die Stiftung als Initiator und Koordinator gemeinnütziger Aktivitäten in der Region zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements überall dort, wo staatliche Institutionen aus Geldmangel nicht mehr zur Verfügung stehen. Von der Unterstützung ausgenommen sind kommunale Pflichtaufgaben.

Kontaktaufnahme und weitere Informationen sind jederzeit möglich über die Geschäftsstelle unter der Nr.05651-70511.